

22/46-47

schaft seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben] selig Bericht zu erstatten und um seine Meinung zu bitten.

Gemäss Ehebrief gehöre der Frau seines Bruders sel. [Anna Elisabeth Wallier] ein Kindsteil. Zudem habe ihn sein Bruder kurz vor seinem Tode gebeten, die Kinder und das Gut solange seiner Frau zu belassen, als diese im Witwenstande verbleibe. Dies sei ihm wie auch seiner Schwester [Elisabeth Zurlauben] nur recht und billig erschienen. Damit aber seine Schwägerin wie auch deren drei Kinder wüssten, was vorhanden sei, habe er vorgeschlagen, ein Verzeichnis der Hinterlassenschaft aufzunehmen. Dadurch offenbar misstrauisch geworden, habe sich diese aber aus Furcht, dass man ihr die Kinder und das Gut wegnehmen wolle, dagegen gewehrt. Dabei habe er doch einzig und allein deren Wohl im Auge gehabt. Gegen seinen Vorschlag hätten sich auch deren Angehörige, ihr Schwager, Herr Tugginer und [Hans Viktor Wallier], Herr zu Saint-Aubin, negativ geäußert.

Nachdem sie nun endlich in die Aufnahme des Verzeichnisses eingewilligt habe, sei vergangenen Montag damit begonnen worden. Er hoffe nur, dass es deswegen nicht zu einem Bruch mit seiner Schwägerin komme und sich diese auf keine unfreundlichen "prozeduren" einlassen werde.

Konzept
AH 22, 103

47

[1651]

B

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER]

Sein Vater [Beat II. Zurlauben] habe ihm dieser Tage aus Zug mitgeteilt, dass seine Schwägerin [Anna Elisabeth Wallier] einige neue Hüte, worunter ein recht kostbarer im Wert von 5 oder 6 Dublonen gewesen sei, nicht habe vorzeigen wollen. Den genannten Hut samt "Pällislin" [kleiner Koffer] könne er nun besichtigen.

Original - AH 22, 104 - Blatt 104^V leer